

Inhalt

Praxis bewegt: Zum Geleit.....	7
A Einführung	
1 Gesellschaft und Gemeinwesen brauchen Hilfe	11
1.1 Deutsche Zustände	11
1.2 ...noch deutlicher in Ostdeutschland	14
1.3 Grund genug zu handeln?	16
2 Kirche und Caritasverband in Ostdeutschland - zwei hilfreiche Akteure?	17
2.1 Zur Erinnerung: Kirchgemeinden und Caritasdienste in der DDR	17
2.2 Skeptisch: Die katholische Kirche in den neuen Bundesländern	19
2.3 Verfangen: Zur Situation des Caritasverbandes.....	21
2.4 Caritas-Sozialarbeiter und ihre Kirchlichkeit	24
2.5 Seelsorger und ihr Gemeinwesen.....	26
3 Alte „Problemzonen“ und neue Aufbrüche von Kirchgemeinden und Caritasdiensten	31
3.1 Biblischer Grundauftrag und gegenwärtige Praxis	31
3.2 Zur Konzeption des Caritasdienstes Gemeindecaritas - eine Antwort auf die drängenden Fragen?	34
3.3 Konturen caritativer Pastoral - ein Aufbruch?	35
3.4 Was möglich wird, wenn der Aufbruch gelingt	37
B Ausführung	
4 Zur Untersuchung.....	43
4.1 Anlass: Eine Krise als Chance	43
4.2 Eine „dichte Beschreibung“: Die Methodik der Studie	45
4.3 Ländlich geprägt, prosperierend und deindustrialisiert: Die Untersuchungsorte.....	47
4.4 Ausgangsvermutungen: Caritasdienste und Kirchgemeinden sind Partner kraft Auftrags	48
4.5 Zur Darstellung der Untersuchungsergebnisse	50
5 Portraits	53
5.1 Im Ländlichen: Die Akteure von Elbdorf	53
5.1.1 Tätig in der „Gemeinwesenarbeit außerhalb der Kirche“: Die Caritas-Sozialarbeiter in Elbdorf.....	53
5.1.2 Erste „Berührungspunkte“ mit dem Gemeinwesen: Die Kirchgemeindemitarbeiter von Elbdorf.....	59
5.1.3 „Dass ihr uns nicht alleine lasst!“: Die Stadtverantwortlichen in Elbdorf zu Caritasverband und Kirche.....	66

5.2	In der prosperierenden Stadt: Die Bergstädter Aktiven	71
5.2.1	Vorrangig für die eigene Kirchgemeinde: Die Caritas-Sozialarbeiter in Bergstadt.....	71
5.2.2	Wollen „ausstrahlen“, wenn sie „im Glauben gefestigt“ sind: Die Kirchgemeindemitarbeiter von Bergstadt	78
5.2.3	Kaum Kontakt: Die Stadtverantwortlichen in Bergstadt und ihre Beziehungen zu Caritasverband und Kirche.....	84
5.3	Im ehemaligen Industrie-Ort: Die Werkheimer Akteure	88
5.3.1	Alles für eine bessere Soziokultur: Die Caritas-Sozialarbeiter in Werkheim.....	88
5.3.2	Für die „innere Mission“: Die Kirchgemeindemitarbeiter in Werkheim.....	96
5.3.3	Gute persönliche Beziehungen: Die Stadtverantwortlichen von Werkheim und ihr Verhältnis zu Caritasverband und Kirche.....	102
6	Ergebnisse	109
6.1	Die untersuchten Gemeinwesen, Kirchgemeinden und Caritasdienste im Überblick.....	109
6.2	Von Vereinnahmung bedroht: Die Caritasdienste im Gemeinwesen ...	113
6.3	Auf sich selbst bezogen: Die Kirchgemeinden im Gemeinwesen	118
6.4	Distanzierte Nähe: Kooperationen von Kirchgemeinden und Caritasdiensten	122
6.5	Zusammenfassung	123
6.6	Einige Folgerungen	128
C Weiterführungen		
7	Caritasdienste und caritative Pastoral in der gegenwärtigen Praxis.....	133
7.1	Der Grund- und Fachdienst Gemeindecaritas vor Ort	133
7.2	Für eine caritativere Pastoral an der Basis.....	134
7.3	Zusammenfassung	136
8	Es bedarf eines Begriffes von Gemeinwesen: Forderungen an das Leitbild des Deutschen Caritasverbandes und entsprechende pastorale Leitlinien.....	137
8.1	Das Leitbild des Deutschen Caritasverbandes im Lichte der Untersuchungsergebnisse	137
8.2	Pastorale Caritas-Leitlinien im Lichte der Untersuchungsergebnisse ...	140
8.3	Zusammenfassung	143
9	Deus caritas est.....	145
D Anhang		
Glossar: Kirche, Caritasverband, Gemeinwesen, Grundvollzüge - die im Text verwendeten Begriffe.....		151
Quellen.....		155